

Literatur zum Thema „Psychotherapie im Alter“

Zum Artikel auf Seite 7 im Kammerrundbrief 3/2009 – ein Beitrag von
Dipl.-Psych Alfons Göttke

De Beauvoir, S. (1970): Alle Menschen sind sterblich. Reinbek.

Hinze, E. (2005): Trauma, Persönlichkeit, Alter und der Traum des Analytikers von Veränderung.
In: Beumer, U. (Hg.), Freie Assoziation. Heft 1, S.19-29.

Kübler-Ross, E. (1982): Interviews mit Sterbenden. Gütersloh.

Peters, M. (2004): Klinische Entwicklungspsychologie des Alters. Göttingen.

Riemann, F.; Kleespies, W. (2005): Die Kunst des Alterns. München.

Radebold, H. (1988): Warum behandeln wir als Psychoanalytiker keine Älteren? Psychosozial 11:
S. 44-53.

Radebold, H. (1992): Psychodynamik und Psychotherapie Älterer. Berlin.

Radebold H. (1997): Altern und Psychoanalyse. Psychoanalytische Blätter. Bd. 6, Göttingen.

Schmidbauer, W. (2005): Psychotherapie im Alter. Stuttgart.

Tolstoj, Leo N.(1992): Der Tod des Iwan Iljitsch. Übersetzung von Johannes von Guenther.
Nachwort von Konrad Fuhrmann. Stuttgart: Reclam.

**Eine Fundgrube zum Thema ist auch die Zeitschrift Psychotherapie im Alter, Herausgegeben
im Psychosozial-Verlag**

Kipp, J. (2004): Angst im Alter – Diagnose und Therapie. In: Bäurle P. et al. (Hg.), Psychotherapie
im Alter. Gießen, Heft 2, S. 9-22.

Coleman, P. G. (2004): Zur therapeutischen Bedeutung von Erinnern und Lebensrückschau - ein
kritischer Überblick. In: Bäurle et al. (Hg.), Psychotherapie im Alter. Gießen, Heft 4, S. 9-24.

Schrader, C. (2006): „Aber ich hab doch noch so viele Träume“ – Wunsch- und
Schreckensvisionen älterer Patientinnen – ein kasuistischer Beitrag zur Dynamik der
Zukunftsbegrenzung im Alter. In: Bäurle et al. (Hg.), Psychotherapie im Alter. Gießen, Heft 3, S.
37-50.

Tüschchen, R.; Gruber, P. (2007): „Vater Rhein sollte sie erlösen“ - Suizidale Phantasien als Schlüssel zur Persönlichkeit. In: Bäurle et al. (Hg.), Psychotherapie im Alter. Gießen, Heft 1, S. 69-78.

Perrig-Chiello, P. (2007): Bedeutung und Funktion des Lebensrückblicks in der zweiten Lebenshälfte.

In: Bäurle et al. (Hg.), Psychotherapie im Alter. Gießen, Heft 2, S. 35-46.

Kipp, J. (2007): Alterskrisen aus der Sicht von Parins Konzept der Anpassungsmechanismen. In: Bäurle et al. (Hg.), Psychotherapie im Alter. Gießen, Heft 3, S. 11-22.

Peters, M. (2007): Narzisstische Konflikte im Alter - Zur Bedeutung des Ichideals und der Scham. In: Bäurle et al. (Hg.), Psychotherapie im Alter. Gießen, Heft 3, S. 75-86.

Luft, H. (2008): Altern und Sterben in der Literatur – die Ödipusdramen des Sophokles. In: Bäurle et al. (Hg.), Psychotherapie im Alter. Gießen, Heft 2, S. 147-158.

Junkers, G. (2008): Wenn ich bin, ist der Tod nicht; wenn der Tod ist, bin ich nicht“ – Gedanken zur Psychodynamik. Übertragung und Gegenübertragung angesichts des Todes. In: Bäurle et al. (Hg.), Psychotherapie im Alter. Gießen, Heft 2, S. 169-182.

Biermann, C. (2008): Psychoanalytiker und Tod. In: Bäurle et al. (Hg.), Psychotherapie im Alter. Gießen, Heft 2, S.183-200.

Teising, M. (2008): Am Lebensende – zwischen narzisstischer Abwehr und facts of life. In: Bäurle et al. (Hg.), Psychotherapie im Alter. Gießen, Heft 2, S. 201-212